

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

Dienstag den 16. October 1866.

(337—2)

Nr. 3219.

Kundmachung.

Bei der am 1. October d. J. stattgefundenen 447. und 418. Verlosung der alten Staatschuld sind die Serien 83 und 332 gezogen worden.

Die Serie 83 enthält Banco-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5 Percent, und zwar: Nr. 74195 mit einem Viertel der Capitalsumme und Nr. 74890 bis einschließlich Nr. 75159 mit dem ganzen Capitalsbetrage, in der Gesamtcapitalsumme von 1,014.567 fl. 12 1/2 kr.

Die Serie 332 enthält Obligationen des vom Hause Bethmann aufgenommenen Anlehens im ursprünglichen Zinsfuß von 4 1/2 Percent, und zwar: Lit. A. Nr. 6 a. mit der Hälfte der Capitalsumme — und Lit. A. Nr. 1044 bis einschließlich Nr. 2509 mit der ganzen Capitalsumme im Gesamtcapitalsbetrage von 1,107.000 fl.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5 Percent verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Parteien nach Maßgabe des mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 26. October 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabs 5percentige auf österreichische Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 9. October 1866.

Vom k. k. Landespräsidium.

(342)

Kundmachung.

Am 31. October 1866 Vormittags 11 Uhr findet die zweiundzwanzigste Verlosung der krain. Grundentlastungsobligationen im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 14. October 1866.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(341—2)

Nr. 9311.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung zweier Actuarsstellen bei den hiesigen gemischten Bezirksämtern, mit welchen der Jahresgehalt von 420 fl. und das Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe von 525 fl. verbunden ist, wird wiederholt der Concurs bis zum

20. October 1866

ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Sprachkenntnisse, belegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser Landescommission einzubringen.

Triest, am 28. September 1866

Von der k. k. Landescommission für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

(338—2)

Kundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Frein von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen für den zweiten Semester des Solarjahres 1866.

Für den zweiten Semester des Solarjahres 1866 sind die Elisabeth Frein von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen von 900 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesbehörde des Herzogthums Krain stylisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Aemuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 12. October 1866.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

(2308)

Nr. 1389.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20ten Juli 1866, Z. 1389, wird hiemit bekannt gegeben, daß am

3. November 1866,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts zur dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Wilh. im Vacheiner gehörigen Kunstmahlmöble zu Gruben und der Subrealität in Oberwinkel geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 3. October 1866.

(2295—1)

Nr. 5736.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten August 1866, Z. 4517, wird erinnert, daß in der Executionssache des Johann Paučič von Feistritz gegen Georg Frank von Zbelle Nr. 5 pto. 105 fl. am

23. October 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 22. September 1866.

(2296—1)

Nr. 5675.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 26ten Juli 1866, Z. 3660, wird erinnert, daß in der Executionssache des Johann Zuzel von Grafenbrunn gegen Mathias Breuen von dort pto. 55 fl. 98 kr. am

19. October 1866

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, den 20. September 1866.

(2277—1)

Nr. 5886.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Francisca Kral von Domžale, gegen Maria Pauli, Hausbesitzerin von Domžale, wegen schuldiger 130 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche Michaelstätten sub Urb. Nr. 689 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1247 fl. ö. W., so wie der im Grundbuche der Pfarrgilt Manns-

burg sub Urb. Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 76 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1866,

11. Jänner und

11. Februar 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. September 1866.

(2269—1)

Nr. 5600.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Šantek von Zalloh, Bezirk Egg, gegen Josef Šlanouc von Lahovič, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Mai 1864, Z. 2171, schuldiger 108 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michaelstätten sub Urb. Nr. 499e vorkommenden, zu Lahovič gelegenen Ackerrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 55 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. November und

12. December 1866 und

12. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 12. September 1866.

(2297—1)

Nr. 5333.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung der Reichsdomäne Adelsberg, gegen Herrn Michael Urbančič von Bač Nr. 37 wegen aus dem landesgerichtlichen Urtheile, ddo. Laibach 28. März 1865, Nr. 1522, schuldiger 293 fl. 75 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 523 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 451 fl. 60 kr., und die ihm zustehenden Rechte auf die Wiese Katastral-Parz. Nr. 4018a und 4018b Steuergemeinde Bač, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 209 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste, zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den

7. November und

7. December 1866,

8. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 20. September 1866.

(2248—3)

Nr. 5809.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. Juni 1866, Z. 3187, in der Executionssache des Stefan Otoničar von Zirkniz gegen Barthelma Schreibas von Niederdorf pto. 225 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 20. October 1866

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 23. September 1866.

(2276—1)

Nr. 5885.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl v. Wurzbach von Laibach gegen Florian Kersne, Grundbesitzer von Rodica Nr. 22, wegen aus dem Urtheile vom 24. Juli 1859, Z. 3363, schuldiger 25 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Strin sub Urb. Nr. 175 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 278 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. November und

3. December 1866 und

3. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. September 1866.

(2218—3)

Nr. 5798.

Executive dritte Realfeilbietung und freiwillige Fahrnisseversteigerung.

Die executive dritte Realfeilbietung der Mathias Sadnig'schen Verlaßrealitäten in Rakitnik wird auf den

22. October 1866,

früh 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Vermerken übertragen, daß hierbei das Haus und die Realitäten Stückweise auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden.

An diesem und den darauf folgenden Tagen wird auch die freiwillige Versteigerung sämtlicher Verlaßfahrnisse, als: Vieh, Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften, Einrichtungstücke, Getreide- und Früchtevorräthe, stattfinden, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 4. October 1866.